Wie autonom ist die Frankfurter Rechtswissenschaft?

Wie autonom ist die Frankfurter Rechtswissenschaft?

Frankfurter Tag der Rechtspolitik nimmt Bedingungen an der Stiftungsuniversität in den Fokus
"Autonome Rechtswissenschaft unter den Bedingungen der Stiftungsuniversität?" - dieses Thema steht dieses Jahr im Mittelpunkt des Frankfurter Tags der Rechtspolitik. Am Mittwoch, 18. Juni, finden im Hörsaal 1 im Hörsaalgebäude auf dem Campus Westend Vorträge und eine öffentliche Podiumsdiskussion statt. Als Referenten geladen sind der ehemalige Präsident der Goethe-Universität und Öffentlich-Rechtler Rudolf Steinberg, Hessens Justizministerin Eva Kühne-Hörmann sowie der Bremer Juraprofessor Andreas Fischer-Lescano, der sich in der Öffentlichkeit durch die Plagiatsvorwürfe gegen Karl-Theodor zu Guttenberg einen Namen gemacht hat.
Hat die Umwandlung in eine Stiftungsuniversität zum Niedergang der kritischen Frankfurter Rechtswissenschaft geführt? Oder sind dadurch gar ein größerer Spielraum und mehr Eigenverantwortung für den Fachbereich entstanden? Führt Drittmittelorientierung zu Auftragsforschung? Und wie ist es angesichts der Vorgaben durch das Deutsche Richtergesetz und das Hessische Juristenausbildungsgesetz überhaupt um die Autonomie im Studium der Rechte bestellt? Nach der Eröffnung durch den Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaft, Professor Georg Hermes, und den Staatssekretär im Hessischen Justizministerium, Thomas Metz, sollen diese Fragen in Vorträgen und auf dem Podium kontrovers diskutiert werden.
Über die "Stärkung rechtswissenschaftlicher Autonomie in der Stiftungsuniversität" wird Rudolf Steinberg sprechen, der als "Vater" der Rückkehr zur Stiftungsuniversität gilt. Mögliche Schattenseiten dieser Verbindung zeigt Andreas Fischer-Lescano in seinem Vortrag über "Ironie der Autonomie. Die Rechtswissenschaft im Pakt mit der ökonomischen Macht" auf. Und Eva Kühne-Hörmann, die Hessische Justizministerin, wird als weiteren Maßstab autonomer Rechtswissenschaft die gesetzlichen Grundlagen der Juristenausbildung ins Spiel bringen in ihrem Vortrag über "Die Befähigung zum Richteramt - Maßstab autonomer Rechtswissenschaft".
An der Podiumsdiskussion am Nachmittag nehmen außer den Vortragenden der Frankfurter Rechtswissenschaftler Theodor Baums und Max Pichl vom "Arbeitskreis kritischer Jurist_innen" Frankfurt am Main teil.
Der Frankfurter Tag der Rechtspolitik wird seit 1992 jährlich vom Hessischen Ministerium der Justiz in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität veranstaltet.

Informationen:
Dr. Susanne Pelster
Geschäftsführung Dekanat
Fachbereich Rechtswissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main
Tel. 069 798-34205
Fax 069 798-34530
Pelster@jur.uni-frankfurt.de
Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. 2014 feiert sie ihren 100. Geburtstag. 1914 gegründet mit rein privaten Mitteln von freiheitlich orientierten Frankfurter Bürgerinnen und Bürgern fühlt sie sich als Bürgeruniversität bis heute dem Motto "Wissenschaft für die Gesellschaft" in Forschung und Lehre verpflichtet. Viele der Frauen und Männer der ersten Stunde waren jüdische Stifter. In den letzten 100 Jahren hat die Goethe-Universität Pionierleistungen erbracht auf den Feldern der Sozial-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Chemie, Quantenphysik, Hirnforschung und Arbeitsrecht. Am 1. Januar 2008 gewann sie mit der Rückkehr zu ihren historischen Wurzeln als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. Heute ist sie eine der zehn drittmittelstärksten und drei größten Universitäten Deutschlands mit drei Exzellenzclustern in Medizin, Lebenswissenschaften sowie Geisteswissenschaften."
Mehr Informationen unter www2.uni-frankfurt.de/gu100
Herausgeber:
Der Präsident
Abteilung Marketing und Kommunikation, Postfach 11 19 32,
60054 Frankfurt am Main
Redaktion:
Dr. Anke Sauter
Abteilung Marketing und Kommunikation
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main
Telefon (069) 798 - 12498
Telefax (069) 798 - 763 12531
E-Mail sauter@pvw.uni-frankfurt.de
Internet: www.uni-frankfurt.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=567366" width="1" height="1">

Pressekontakt

Goethe-Universität Frankfurt am Main

60325 Frankfurt am Main

Firmenkontakt

Goethe-Universität Frankfurt am Main

60325 Frankfurt am Main

Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Lebendig, urban und weltoffen besitzt sie als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit.